

Unterricht:

Den Unterricht übernehmen die Dozentinnen und Dozenten der Berufsfachschule für Altenpflege im Schulgebäude.

Unterrichtszeiten

Montag bis Freitag
08:30 – 16:00 Uhr

Kosten:*)

880,- € pro Person inkl. Unterlagen

Nach Ihrer schriftlichen Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Sobald die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist, bekommen Sie eine verbindliche schriftliche Zusage mit näheren Hinweisen zur Qualifizierung. Falls die Qualifizierung nicht stattfinden sollte, werden Sie rechtzeitig informiert.

Bei Absagen berechnen wir folgende Gebühren:

- Bis zu 14 Tagen nach Erhalt der Kursbestätigung 25,- € Verwaltungsgebühr
- Zwischen 14 Tagen nach Erhalt der Kursbestätigung und 14 Tagen vor Kursbeginn 20 % der Kursgebühr, mind. jedoch 25,- €
- Innerhalb von 14 Tagen vor Kursbeginn 40 % der Kursgebühr
- Während des Kurses 100 % der Kursgebühr, wenn keine schwerwiegenden Gründe vorliegen

Teilnahmevoraussetzungen

Grundsätzlich sind alle Personen mit Interesse an der Arbeit mit alten Menschen angesprochen. Im Rahmen des Orientierungspraktikums klären Sie durch die praktische Erfahrung Ihre persönliche Eignung.

Termine *)

Modul 1 (Basiskurs): 09. bis 25.04.2018
(09.-13.04.; 16.-20.04. und 23.-25.04.2018)

Modul 2:

Zweiwöchiges Betreuungspraktikum
(zwischen 28.04. – 01.07.2018)

Modul 3 (Aufbaukurs): 02. bis 11.07.2018
(02.-06.07.; 09.-11.07.18)

*) Änderungen vorbehalten

Bewerbung

Fügen Sie bitte Ihrer Bewerbung einen

- Tabellarischen Lebenslauf,
- Bescheinigung des Orientierungspraktikums und
- Ihre vollständigen Kontaktdaten bei.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Diakonisches Institut für Soziale Berufe gGmbH
Berufsfachschule für Altenpflege/ Altenpflegehilfe
Kloster Lorch
73547 Lorch

☎ 07172/ 189909-0, Fax: 07172/ 189909-9

E-Mail: aps-lorch@diakonisches-institut.de

www.diakonisches-institut.de

Ziel der Qualifizierung

In Pflegeeinrichtungen werden zusätzliche Betreuungskräfte eingesetzt (ab 1.1.17 nach §§43b, 84 Abs. 8 und 85 Abs. 8 SGB XI). Diese arbeiten in enger Kooperation und fachlicher Absprache mit den Pflegekräften und Pflegeteams. Durch das zusätzliche Personal soll die Betreuungs- und Lebensqualität von Bewohnern weiter verbessert werden.

In veränderten Wohn- und Betreuungsformen (Hausgemeinschaftsprinzip) werden zusätzliche Betreuungskräfte zur Umsetzung eines alltags- und Biographie orientierten Tagesablaufs benötigt.

Pflegebedürftige Menschen insbesondere mit demenziellen Veränderungen, psychischen Erkrankungen oder geistiger Behinderung sind oft in ihrer Alltagskompetenz eingeschränkt. Mehr Zuwendung und zusätzliche Betreuung führt zu mehr Wertschätzung und der Austausch mit anderen steigert das gemeinschaftliche Erleben. Als Betreuungs- und Aktivierungsangebot kommen Tätigkeiten in Betracht, die das Wohlbefinden, die Wahrnehmung, den physischen Zustand oder die psychische Stimmung der betreuten Menschen positiv beeinflussen.

Aufgaben der Betreuungsassistenten:

- Betreuungsberechtigte Menschen zu Alltagsaktivitäten motivieren, betreuen und begleiten,
- Gespräche initiieren und durchführen,
- Sicherheit und Orientierung geben.

Die Betreuungs- und Aktivierungsangebote orientieren sich an den individuellen Bedürfnissen, Fähigkeiten und der Biographie der zu betreuenden Menschen.

Aufbau und Inhalte

Aufbau:

- Orientierungspraktikum (40 Stunden in einer voll- oder teilstationären Pflegeeinrichtung; vor Beginn der Qualifizierungsmaßnahme)
- Qualifizierungsmaßnahme mit insgesamt 160 Unterrichtsstunden und
- ein 2-wöchigen Betreuungspraktikum
- regelmäßige Fortbildungen, mindestens 16 Stunden pro Jahr

Qualifizierungsmaßnahme:

Modul 1:

Basiskurs Betreuungsarbeit in stationären Pflegeeinrichtungen, 100 Stunden Theorie

- Grundkenntnisse der Kommunikation und Interaktion
- Grundkenntnisse über den Umgang mit Menschen mit geistigen Behinderungen, psychischen Erkrankungen, demenziellen Veränderungen sowie typischen Alterskrankheiten
- Grundkenntnisse der Pflegedokumentation und Hygieneanforderungen bei Betreuungstätigkeiten
- Erste Hilfe Kurs

Modul 2:

Zweiwöchiges Betreuungspraktikum in einer voll- oder teilstationären Pflegeeinrichtung

- unter Anleitung einer in Pflege und Betreuung erfahrenen Pflegefachkraft, möglichst mit gerontopsychiatrischer Weiterbildung
- Die Teilnehmer/innen suchen sich die Praktikumsstelle selbstständig.

Modul 3:

Aufbaukurs Betreuungsarbeit in stationären Pflegeeinrichtungen, 60 Stunden Theorie

- Reflexion der gemachten Erfahrungen
- Vertiefen von Kenntnissen, Methoden und Techniken über das Verhalten und die Kommunikation im Umgang mit betreuungsbedürftigen Personen
- Rechtskunde
- Ernährungslehre und Hauswirtschaft
- Beschäftigungsmöglichkeiten und Freizeitgestaltung und Bewegungsangebote für pflegebedürftige Menschen
- Kommunikation und Zusammenarbeit mit an der Pflege Beteiligten

Arbeitsweise

Praxis- und teilnehmerorientierte Wissensvermittlung; Plenum, Kleingruppen- und Einzelarbeit, Übungen und Fallbeispiele

Abschluss

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie ein Zertifikat.

